

## Photobericht V26:

Projekt Wiap- International Vietnam,  
Start 02.01.2013. 11.01.2013



Photo 1: So sah es noch in der Schweiz aus vor unserem Abflug nach Vietnam. Unser Vereinshauptsitz Wiap KFKOK in Safenwil am 30.12.2012.



Photo 2: Das erste Mal flogen wir mit der Emirate Flugesellschaft. Es waren nette Flugbegleiterinnen. Die 6 Stunden Flug Zürich - Dubai, dann 6.5 Stunden Dubai – Ho Chi Minh City waren bequem aufgeteilt.



Photo 3: Wieder in Vietnam angekommen. Am Fluss in Saigon, wo wir ab und zu am Sonntag Kaffe trinken gehen und den Alltag auf dem Wasser beobachten.



Photo 4: 02.01.2013 in der Schule angekommen. Waren schon etwas nachdenklich, weil wir sehen, dass die Disziplin fehlt. Der wichtigste Punkt in der Schule, wenn die Lehrlinge etwas werden wollen. Und dafür sind die Lehrer zuständig. Die Halle 3 hat immer noch nicht gemalte neue Türen.



Photo 5: Die Hallen 4 bis 6, da wurde ein Teil gemalt; jedoch 2 Türen nicht. Warum nicht? Die Antworten waren sehr unlogisch. 3 Monate über 50 Lehrlinge und nur 4 Türen malen? Das muss ändern, so lernen die Lehrlinge nur, wie es ist in einem Ferienlager.



Photo 7: An der kleinen CNC Drehmaschine Wiap DM2S sah der Rahmen sehr schmutzig aus. Wir sagten, neu malen; alles demontieren. Dies wird jetzt getan, doch schon bald 2 Wochen ist der Rahmen in der Malerei. Warum?



Photo 6: In der Halle 4a lagen im Gestell grundierte Gabelschlüssel. Warum diese nicht endlich gemalt werden? OK; dann ging es schnell.



Photo 8: Unsere Nummern, welche unsere Lehrlinge immer tragen, wenn sie anwesend sind. Sie lagen zu Beginn, ohne abgeholt zu werden, einfach auf dem Palett Rahmen. Auch hier wird gesehen, dass die Lehrer nicht erkennen, dass das System die Präsenzkontrolle vereinfacht. Es gibt Lehrlinge, die kommen am Morgen, melden sich an, dann verschwinden sie. Mit der Nummer vor dem arbeiten holen, dann vor dem Essen wieder abgeben, erkennt man besser, wer da ist und wer nicht. Doch die Lehrer wollen das eventuell gar nicht wissen.



Photo 9: Die C Gruppe hat immer wieder neue Lehrlinge. Plötzlich sitzt da ein neuer Junge. Ohne Ueberkleid, ohne Schuhe. Und jene, welche vorher weggingen, hauten ab mit den Kleidern und Sicherheitsschuhen und wir sollten immer neue Schuhe zahlen? Da muss auch Disziplin ins System. Für die Lehrer, inklusive der Schuldirektion..



Photo 10: Im Raum 6a in der Elektroabteilung, beginnen wir jetzt so genannten „Tropen Cabinet Control“ Boxen. Wir wollen eine Überwachung gegen Kondenswasser machen in Elektroschränken. Die Ware haben wir gekauft. Wir werden jedoch alles in die Schweiz senden und dort fertig machen. Hier in Vietnam erkennen wir immer noch viel zu wenig Qualitätsdenken.



Photo 11: Hier das gekaufte Material.



Photo 12: Ja, eine Vorausinvestition



Photo 13: In der Woche 2, 2013 haben Iris und ich 4 neue Test's erstellt. Rotationsteste XY200 bis XY 203. Die Lehrlinge müssen im Schulbetrieb in allen Abteilungen praktische Aufgaben erfüllen.



Photo 14: Es muss ein Blech angerissen werden. Jeder Lehrling hat in sein Blech seine Nummer eingeschlagen.



Photo 17: Der Lehrling A 24 beim Kugellager ermitteln.



Photo 15: Am Blech soll eine 0.5 mm Phase gemacht werden. Für alle Arbeiten gibt es eine Start und Endzeit. Gepunktet wird mit Minus Punkten. Der Test gibt 100 Punkte abzüglich Minus. Dies ist der erste praktische Test, den wir bis jetzt in der Schule machten.



Photo 18: An dem Posten sollen die Lehrlinge aufschreiben, welche Spindelnasengrösse die da liegenden Spindeln haben, ASA 5? ASA 15? Lange studierten sie die Zeichnungen.



Photo 16: Die Lehrlinge müssen Kugellager Nummern angeben und ausmessen. Lange studierten sie die Papiere. Die B Lehrlinge wurden als Postenchefs eingesetzt.



Photo 19: Ja wie gross ist diese grosse Hauptspindel? Langes studieren, grosse Augen! Jedoch wichtig, antasten trägt das Gedächtnis besser, als nur ansehen.



Photo 20: Schon seit weit mehr als einem Jahr wollten wir immer das gelbe Boxen System einführen. Das ist an jeder Maschine eine Box, welche die Unterhaltspläne enthalten.



Photo 21: Jede Maschine hat eine Nummer. Jede Maschine hat die gelbe Box mit der Nummer. Die Originalpapiere dürfen nicht aus den gelben Boxen entfernt werden.



Photo 22: Das Wartungssystem hat 3 verschiedene Arbeitsaufträge. 1. Visual Control, 2. Inspektion, und 3. Geometrie Kontrolle. Die „Visual Control“ ist alle Monate. Inspektion 2x pro Jahr. Geometrie 1 x pro Jahr.



Photo 23: Jetzt wird das erste Mal eine Inspektion und eine Visual Kontrolle gemacht. Danach in die Papier richtig eintragen, welche dann ein Jahr in der gelben Box deponiert werden. So können wir auch Leute, die nicht von der Schule sind, beauftragen ab und zu in die Schule gehen und eine Inspektion zu machen, ob die Wartungsarbeiten auch nach Plan gemacht werden.



Photo 24: Hier der Lehrling Hieu, welcher die Schmierstellen suchte und auch schmieren musste. Alle Oel Schmierstellen werden noch mit rot gekennzeichnet. Alle Fett Schmierstellen mit gelb. Für alle Maschinen werden noch die Kurzanleitung erstellt mit Photo der wichtigsten Handhabung. Auch der Schmierplan pro Maschine wird noch erstellt und der Oelwechsel- und Verschleisswechselplan. Und alles ist in der gelben Box.



Photo 25: Schon im November 2010, erstellten wir einen Plan, in welchem alle Lehrlinge nach den Gruppen, ihre Nebenjobs sehen können. Wir haben 9 Gruppen. Jede Gruppe hat eine Aufgabe. Beispiel: Front der Halle 1 Ordnung, keine Papiere u.s.w. Eine Woche ist diese Gruppe zuständig.



Photo 26: Durch das disziplinierte Verhalten der Lehrlingsführung wird das natürlich immer wieder vergessen. Hier suchen jetzt die Lehrlinge ganz verbissen, wer welchen Job hat diese Woche.



Photo 27: Und hier unser Lehrlingschef Robinson. Wir denken, er ist der Situation nicht gewachsen. Er hat auch bis heute immer noch nicht erkannt, was eigentlich unser Ziel ist.



Photo 28: Während dem ein Teil der Lehrlinge putzt, sitzen alle anderen draussen, schon 1 Stunde vor dem Feierabend, und warten auf bessere Zeiten. Der Lehrlingschef sitzt auf dem Mofa und guckt zu beim warten! Was für ein Vorbild für die Lehrlinge!



Photo 29: Einige, unter anderem auch der Lehrlingschef, rauchen recht viel pro Tag. Doch die Mode in Vietnam, immer die Zigaretten einfach und noch brennend, wegzuschmeissen, stört uns sehr.



Photo 31: Hier rechts ist der Lehrling A18. Er raucht auch viel. Er hat die Hände in der Tasche, während dem die anderen Zigaretten zusammen lesen, welche auch von ihm sein könnten.



Photo 30: Heute gibt es Sackgeld für die Lehrlinge. Sie wissen es. Darum haben wir gesagt, jetzt vor der Verteilung laufen wir um die Hallen 1,2,3,4,5,6 und lesen alle Zigaretten Stummel zusammen. Keiner bückte sich, bis ich selber 3 Stummel auflas. Dann haben sie gemerkt, um was es geht und die Suche nach Stummeln ging los.



Photo 32: Viele Stummel! Ob es etwas nützt? Wir denken nein, weil die Lehrer falsche Vorbilder sind.



Photo 33: Doch wir hoffen, dass künftig der Nichtraucher Lehrling der sieht wenn ein Raucher Lehrlinge oder Lehrer, seine Zigarette wegwirft darauf aufmerksam macht, dass man auch hier um die Schule der Halle 1 bis 6 keine Zigaretten wegwirft. Nach dem Stummel auflesen, musstem alle Lehrlinge die Hände gut waschen.

In Singapur sind die Strafen für Zigaretten wegwerfen bis 1000 Singapur Dollar.



Photo 34: Hier der letzte B Lehrling der sein Taschengeld bekommen hat. Er strahlt, rechts Iris, sie verteilte das Geld den B Lehrlingen.

Der weitere Projektverlauf ab Sommer 2013, wenn unsere A-Lehrlinge fertig sind, wird durch uns noch festgelegt.

Ende Photobericht 26. 12.1.2013

Januar 2013. hpw